

August Wilhelm von Schlegel, Caroline von Schelling an Luise Gotter Braunschweig, [Herbst 1795]

<i>Anmerkung</i>	Datum sowie Absendeort erschlossen.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Schelling, Caroline von: Briefe aus der Frühromantik. Nach Georg Waitz vermehrt hg. v. Erich Schmidt. Bd. 1. Leipzig 1913, S. 370–371 u. S. 709 (Kommentar).
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext ohne Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2679 .

[Braunschweig, Herbst 1795].

[Anfang fehlt.]

Die Ebert war da, und zwar in dem **längsten** Costum, worinn ich sie noch je gesehn. Viele Locken starrten um ihr Haupt und blühende Wangen – die Taille und der Rock in zwey gleiche Hälften getheilt und die C [?] Schärpe im eigentlichsten Sinn um die Hüften gegürtet. Du kanst Dir dabey nicht denken, welche herbstliche Frische einem bey ihrem Anblick entgegenwehte – und alles was sie that und sagte, war grade wie sie aussah. Die Frau ist Goldes werth, denn sie macht mich jedesmal zu lachen.

Eine vollere Satisfacktion könnten wir nicht haben, was den Göttinger Musenkalender angeht, habt Ihr ihn schon gesehn? Bemerk doch den Ausfall auf Reichard in dem langen Ding, **eine Satyre** genannt. Mich wundert, daß dies stehn blieb. ein sehr unschuldiges Gebet an die Vernunft ist noch nach dem Abdruck herausgeschnitten worden – ich habe den Vierthel Bogen hier gesehn. In dem Voßischen sind herrliche Sachen. Der Exfreund Meyer läßt sich weder in dem einen noch dem andern wittern. Er hat sich unter Schillers Fahne rangirt, so viel ich höre. Aber was wird Dein Mann zu der gewaltsamen, alle irdische Hülle entzwey sprengenden, neuesten Production Schillers, in dem 9ten Stück der Horen sagen? Daß die Erzählungen der Ausgewanderten von Göthe sind, werdet Ihr nun wissen....

[A. W. Schlegel:]

Unsre geitzige Freundin erlaubt einem alten Freunde nur diesen kleinen Raum, um Ihnen sein Andenken zurückzurufen. Er muß sich also mit einem Bettlergruß begnügen: Gott segn' euch.